



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Lebensversicherung von 1871 werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Lebensversicherung von 1871 im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe zukünftige Aktionärgewinne, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1.9 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Lebensversicherung von 1871 ist die Größe latente Steuern, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0.63 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 7.39% und liegt damit um 2.27 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 5.12%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	5.770
Fondsgebundene LV	734
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	6.723
HGB-Deckungsrückstellung	5.084
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	127
Risiko- und Übriges Ergebnis	86
Schlussüberschussanteil-Fonds	134
Zahlungen Versicherungsfälle	593
Zinszusatzreserve	512
aktivische Bewertungsreserven	1.316
freie RSt für Beitragsrückerstattung	208
mittlerer Tarifrechnungszins	3.4%
nachrangige Verbindlichkeiten	53

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	180
verfügbare RfB	342
HGB-DRSt ohne ZZR	4.573
Bestandsabbaurate	11%
Passivduration	9,3
Marktwert Kapitalanlagen	7.086
zukünftige pass. vt. Überschüsse	802
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-429
passivische Bewertungsreserven	372
zukünftige Überschüsse	1.689
zukünftige Aktionärgewinne	422
latente Steuern	106
ökonomisches Eigenkapital	497
ökonomische Eigenkapitalquote	7.4%